Sasuke und Sakura

Ein neuer Schüler oder wer ist das???

Von abgemeldet

Kapitel 2: Sind wir zu weit gegangen?

Hi Partypeople^_^ Ich bin´s, mit dem versprochenem 2. Teil *freu*. Ich möchte an dieser Stelle anna88 noch mal gaaaanz lieb grüßen, weil sie die erste war, die mir´n Kommi geschrieben hat =) Und für Diejenigen, die sie gelesen haben, aber keins geschrieben haben - die möchte ich bitten mir doch mal eins zu schreiben, das wäre sehr lieb!
So, aber nun zum Kapi - leider nich länger als das 1., aber schnulzich sowieso *lol* Also für wen das nichts is, sollte lieber die Finger davon lassen ;)
Viel Spaß beim lesen *verbäug*,
eure Saby^-^

2. Kapitel: Sind wir zu weit gegangen?

Sakura kam total erschöpft zu Hause an. Zu allem Überfluss hatte sie auch noch ne Menge Hausaufgaben zu erledigen. *Wie soll ich das bloß schaffen? Ich versteh´s doch eh nicht...!* Sie schlug also ihren Hefter auf und das erste was ihr auffiel, war die etwas andere Schrift. Die Schrift ihres neuen Lehrers. Sie dachte über diesen Tag nach. *Mmh, schlecht sieht er ja nun wirklich nicht aus und geholfen hat er mir auch... Ach Quatsch Sakura, red dir nicht so einen Blödsinn ein! Ist doch schließlich seine Aufgabe uns zu helfen. Aber... was wäre wenn Naruto recht hatte...?
Käse!!! Der wird sich wieder irgendein Zeug zusammengesponnen haben, so wie immer! Außerdem hat Ino sicher schon alle Hände voll zu tun, ihn den anderen Mädchen auszuspannen... Ach nein, die is ja hinter Sasuke her... Sasuke??? Wieso landen meine Gedanken ständig bei ihm?* Sakura wurde über diese Erkenntnis sehr wütend! Egal an was sie dachte, zum Schluss kam sie immer bei Sasuke an! Sie rieb sich verschlafen die Augen, schließlich hatte sie in der letzten Nacht nicht sonderlich gut geschlafen.
"Sasuke...? Ha, ich hab´s! Ich ruf einfach Sasuke an. Der hat sich heute in der Schule richtig gut ausgekannt, mit diesem Zeug!", sagte sie fröhlich zu sich selber und spazierte zum Telefon. Der Hörer war schon in ihrer Hand, als sie stockte. *Is doch total beknackt, ich kann mich doch nicht zum Löffel machen und Sasuke fragen, wobei wir uns gestern noch irgendwie gestritten hatten!* Das verwirrte Mädchen wollte den Hörer schon wieder auflegen... "Ach, was kümmerts mich?! Das Thema Sasuke ist sowieso abgeschlossen, also...!" Sie wählte siegessicher die Nummer von Sasuke. Dieser ging mit einer mürrischen Stimme ran:

"Jaah?!"
"Sasuke, ich bin´s, Sakura."
"Mmh, was gibt's denn?"
"Ich wollte dich fragen... also... kannst du vielleicht vorbei kommen? Ich komm mit den Hausaufgaben nich zurecht!", fragte sie ihn zaghaft. *Oh bitte, sag ja!*
"Eigentlich... passt mir das grade überhaupt nicht!"
"Aber es ist wirklich wichtig! Du kannst mich doch jetzt nicht hängen lassen!"
"Weißt du Sakura, ich hab grade Besuch und..."
"Wer ist denn da, Sasuke?", fragte eine Stimme im Hintergrund.
Sakura wusste nicht, wessen Stimme es war, aber eins war sicher - sie gehörte einer Frau!
"Ach... achso... ähm, gut... okay... dann... tut mir leid, dass ich dich gestört habe, bei was auch immer!", sagte sie enttäuscht und traurig. Sie wollte schon wieder auflegen, als der Junge am anderen Ende noch rief: "Sakura?!"
Schnell nahm sie den Hörer wieder ans Ohr. "Ja? Ja, was ist denn?", schrie sie fast hektisch ins Telefon rein.
"Ich werd dir helfen, bin gleich da!" Und mit diesen Worten legte er auf.
Sakura wusste nicht, ob sie glücklich oder traurig sein sollte! Auf einer Art freute sie sich, dass Sasuke doch noch kam, aber auf der anderen klang das so gezwungen und so wie es schien hatte er wirklich keine Zeit gehabt zu haben... wie als wolle er nur kommen, weil sie ihm leid tat! Und leid tun, wollte sie ihm aufkeinenfall!
Ein paar Minuten später klingelte es auch schon an der Tür. Sakura öffnete die Tür und Sasuke kam ohne jegliche Begrüßung oder Geste einfach so herein. Doch gewisse Unhöflichkeit, war sie ja von ihm eh schon gewöhnt, also ging sie auch nicht weiter darauf ein. Er trat ins Wohnzimmer und setzte sich auch gleich an den Tisch, worauf ihre Bücher und Hefte ausgebreitet waren. Sakura folgte ihm, setzte sich jedoch nicht mit dazu.
"Schön das du doch noch gekommen bist! Möchtest... möchtest du vielleicht einen Tee oder irgendwas anderes?", fragte sie kaum vernehmbar seinen Rücken. Sasuka schüttelte nur mit dem Kopf und sagte: "Und? Wo liegt denn jetzt das Problem?"
"Vielleicht aber auch etwas anderes... ich habe Kekse gebacken. Möchtest du nicht einen probieren?" "Sakura,...", seufzte er und drehte sich zu ihr um. "... bin ich hier um dir zu helfen, oder um mit dir Kekse zu essen?" "Oh ja, natürlich!", meinte sie dazu enttäuscht und setzte sich neben ihn auf dem Boden. Warum er sich überhaupt auf den Boden setzte und nicht auf das Sofa, fragte sie sich erst gar nicht.
"Weißt du, ich komm irgendwie nicht voran! Siehst du, da?!" Sie zeigte mit dem Finger auf einer der Aufgaben. Sasuke starrte verträumt darauf. "Und wieso frägst du da nicht deinen neuen Lieblingslehrer?", murmelte er träge. "Was?"
"Ach nichts, lass uns lieber anfangen!" Sie schaute ihn verdutzt an, doch beschloss vorläufig nicht auf dieses Komentar einzugehen.

Die beiden erledigten eine Aufgabe nach der anderen und bemerkten gar nicht, wie die Zeit verging. Sasuke konnte es so erklären, dass sogar Sakura verstand, worum es ging. Draußen wurde es schon dunkel.
"Und, ist das richtig?", fragte sie grinsend und schob Sasuke das Heft hin. Sasuke begutachtete die Aufgabe und grinste dann zurück. "Bravo, du hast es erfasst!" "Zja, ich bin eben nicht so dumm, wie ich aussehe!", lachte sie. Sasuke wurde plötzlich ganz still und meinte: "Du siehst doch nicht dumm aus!!!" Sakura sah ihn schräg an. "Hä?" "Na ich meine, du bist nicht dumm und so aussehen tust du schon gar nicht!" "Aah,

sollte das etwa ein Kompliment sein?", feixte sie. "Ach Quatsch!!!", sagte er gereizt. Sakura hörte auf zu lachen, als sie sah, wie ernst es Sasuke anscheinend meinte. Sie sah in seine unendlich weiten und dunklen Augen, woraus man kein einzigstes Wort hätte ablesen können. "Na ja, ich meine doch nur... weißt du, ich bin nur froh, dass wir uns wieder verstehen, denn ich war mir nicht so ganz sicher, ob wir wieder normal miteinander umgehen könnten, nachdem... du weißt schon..., nach dem Vorfall gestern..." Sakura wurde etwas hellrosa im Gesicht. Irgendwie war ihr die Sache peinlich. "Das tut mir ehrlich leid! Vielleicht hätte ich dich nicht so anfahren sollen!", flüsterte er mehr zu sich, als zu ihr. Beide starrten jetzt auf den Tisch. "Ach was, wie gesagt: schon vergessen!"
Plötzlich fiel ein Stift wie von Geisterhand runter auf den Boden. Beide wollten sofort danach greifen, doch was sie erwischten war nicht der Stift, sondern die Hand des jeweils anderen.
Sie sahen sich tief in die Augen und zum ersten mal konnte Sakura in Sasukes lesen. Sie konnte genau lesen, was er jetzt wollte. Beide kamen sich immer näher, bis sich schließlich ihre Lippen berührten und in einem innigen Kuss verschmolzen. Keiner von ihnen wollte sich dagegen wehren, so schön war dieser Moment. In Sasuke und Sakura wirbelte ein Glücksgefühl auf, dass sie unmöglich unterbrechen konnten.
Schließlich wurde der Kuss immer inniger und zertlicher. Sasuke rutschte näher an Sakura heran und legte seine Hände auf ihre Tallie, während sie ihre Arme um seinen Hals schlug. In dieser Position konnten sie ihr Gleichgewicht nicht mehr halten und Sakura legte sich rücklings auf den Boden, Sasuke immer noch fest umschlossen. Dieser lag nun auf ihr und begann mit der Hand unter ihr Shirt zu gehen. Sakura schauderte etwas, als sie Sasukes kalte Hand auf ihrem Bauch spührte. Beide liebkosten sich immer noch und auch Sakura fuhr mit der Hand unter Sasukes Shirt, bis sie sich schließlich gegenseitig auszogen, so dass sie Oberkörper frei dalagen. Sie hatten so ein Verlangen nacheinander, dass sie gar nicht bemerkten, wie weit sie eigentlich gingen.
Erst als Sasuke Sakuras BH öffnen wollte, kam in ihr die Stimme der Vernunft wieder auf und sie schubste ihn mit einem kleinen Schrei von sich.
Sasuke saß wie perplex da und starrte sie an. Diese jedoch war total verwirrt und stützte ihr Gesicht in einer ihrer Hände. "Sakura?", fragte Sasuke zaghaft.
"Wir... wir dürfen das nicht tun!", sagte sie unter einem leisen schluchtzen. Sasuke krabbelte zu ihr rüber und sah sie verwundert an. "Und wieso nicht? Ich dachte, es sei das, was du die ganze Zeit über wolltest?!"
"Ja, es ist auch so und glaub mir, nichts würde ich lieber tun, aber es geht nunmal nicht! Vielleicht haben wir uns einfach nur überrumpelt und sind zu weit gegangen. Und außerdem - was nützt es mir, wenn du es nicht aus Liebe tust, sondern aus einer Laune heraus? Ich weiß genau das du nicht so für mich empfindest! Ich wäre danach bloß wieder am Boden zerstört und das will ich nicht! Also... sollten wir aufhören, bevor es zu spät ist, für unser beider Willen!"
Sasuke war ersteinmal geschockt! Er wusste doch nicht, dass es Sakura eigentlich so ernst mit ihm war. Er dachte sie wäre wie eines der anderen Mädchen an der Schule, die einfach nur in ihn verknallt waren und sich nichts dabei dachten... Doch bei Sakura war es nicht so, denn jedes andere Mädchen hätte so eine Situation schamlos ausgenutzt!
"Ja... ja, du hast Recht! Vielleicht sind wir wirklich etwas zu weit gegangen...", sagte er enttäuscht, nahm seine Sachen und ohne sich noch einmal zu ihr umzudrehen, ging er. Über diese Antwort war sie sehr überrascht! Und schon wieder wusste sie nicht, sollte

sie traurig sein, dass er sich nicht weiter darum scherte, oder sollte sie froh sein, weil er es so gut verstand?!
Sind wir tatsächlich zu weit gegangen?

Nachwort: Also - das wars erstmal von meiner Seite aus ^-^ Jetzt seid ihr dran, schreibt mir eure Kommi´s und sagt ehrlich, ob ihr sie leiden könnt oder ob ich noch dran feilen sollte... Naja gut, vielleicht ein ganz klein wenig zu schnulzig, AAABER ich hab euch ja am Anfang gewarnt *lol*
LG und bye,
eure Saby ;)